

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	V
ABKÜRZUNGEN	XII
EINLEITUNG	1
ERSTER TEIL: SCHRIFT- UND LAUTLEHRE	2
A. Das Alphabet	2
B. Die Laute	3
I. Die Vokale	3
II. Die Konsonanten	4
C. Die Lesezeichen	4
I. Die Spiritus und Akzente	4
1. Die Spiritus	4
2. Die Akzente	5
3. Stellung von Spiritus und Akzenten	5
II. Atona und Enklitika	6
1. Atona	6
2. Enklitika	6
III. Weitere Lesezeichen	7
D. Einige wichtige Lautregeln	7
I. Veränderungen der Vokale	8
1. Der Ablaut	8
2. Wichtige lautgesetzliche Vokalveränderungen	8
II. Veränderungen der Konsonanten	8
1. Spuren von <i>f</i> und <i>j</i>	8
2. Ausfall von Konsonanten	8
3. Assimilation und Dissimilation	9
4. Überblick über die Veränderungen beim Zusammentreffen von Konsonanten	9
III. Auslautregeln	10
1. Das Auslautgesetz	10
2. Bewegliche Endkonsonanten	10
ZWEITER TEIL: FORMENLEHRE	11
A. Wortbestandteile und Wortarten	11
I. Wortbestandteile	11
II. Wortarten	12
B. Nominale Flexionsmuster (Deklination)	13
I. Allgemeines	13
1. Kategorien der Nominalflexion	13
2. Deklinationsarten	13
3. Akzent der Nominalflexion	14
4. Der Artikel	14
II. Erste oder A-Deklination	14
1. Substantive	14
2. Andere nominale Wortarten	16
III. Zweite oder O-Deklination	16
1. Substantive	16
2. Andere nominale Wortarten	17
IV. Dritte Deklination	17
1. Allgemeines	17
a) Stämme	17
b) Kasusendungen	18
c) Besonderheiten der Akzentsetzung	18
2. Konsonantische Stämme	19
a) Muta-Stämme	19
b) Nasal- (v-) und vr-Stämme	19
c) Liquidastämme	20
d) σ -Stämme	21
3. Vokalische bzw. diphthongische Stämme	22
4. Wichtige Substantive der dritten Deklination mit Besonderheiten	23

V. Übersicht über Adjektive und Partizipien	23
1. Adjektive und Partizipien mit drei Endungen	23
2. Adjektive mit zwei Endungen	25
3. Adjektive mit Besonderheiten	26
C. Komparation	26
I. Komparation der Adjektive	27
II. Beispiele von Adverbien adjektivischer Herkunft	27
D. Pronomina	28
I. Nichtreflexives Personalpronomen	28
II. Reflexives (rückbezügliches) Personalpronomen	28
III. ἄλλος und das Rezipropronomen (wechselbezügliches Pronomen)	28
IV. Possessivpronomen (besitzanzeigendes Pronomen)	29
V. Demonstrativpronomen (hinweisendes Pronomen)	29
VI. Relativpronomen (bezügliches Pronomen)	29
VII. Interrogativ- und Indefinitpronomina	30
VIII. Korrelative Pronomina und („Pronominal-“) Adverbien	30
E. Zahlwörter	31
I. Kardinalzahlen, Ordinalzahlen und Zahladverbien	31
II. Flexion der Kardinalzahlen „eins“ bis „vier“	33
F. Flexionsmuster des Verbs (Konjugation)	33
I. Allgemeines	33
1. Kategorien des Verbalystems	33
2. Übersicht über die Bestandteile des finiten Verbs	36
3. Verbalstamm und Tempusstämme	36
4. Thema- und Kennvokal	37
5. Moduszeichen	37
6. Endungen und Ausgänge	38
7. Augment	38
8. Reduplikation	39
9. Augment und Reduplikation bei Komposita	40
10. Der Akzent beim Verb	41
11. Unterteilungen der Verbalflexion	41
12. Schwache und starke Tempora	42
13. Stammformenreihen	43
II. Thematische oder ω-Konjugation	43
1. Verba vocalia non-contracta – Beispiel παιδεύω	43
2. Verba (vocalia) contracta	48
3. Verba muta	50
4. Verba liquida	51
III. Athematische oder μτ-Konjugation	52
1. Vorbemerkungen	52
2. Die Großen Vier auf -μτ und die Verben auf -(v)νομι	53
a) Aktiv Präsens und Aorist	54
b) Medium/Passiv Präsens und Medium Aorist	56
3. Die Wurzelpräsentien auf -μτ	58
IV. Stammformenreihen wichtiger Verben	59
1. Verben der thematischen oder ω-Konjugation	60
2. Verben der athematischen oder μτ-Konjugation	72
DRITTER TEIL: SYNTAX	76
A. Der Satz und seine Bestandteile	76
I. Der Satz	76
1. Definition	76
2. Einteilung der Sätze	76
3. Verbindung von Sätzen	76
II. Die Satzteile	77
1. Die Satzglieder	77
a) Notwendige Satzglieder	77
b) Freie Satzglieder	79
2. Die Attribute	80
3. Form der Satzteile	80

4. Bemerkenswertes zu den Satzgliedern und Attributen	86
a) Zum Subjekt	86
b) Zum Prädikat	86
c) Zu den Ergänzungen	87
d) Zu den (freien) Adverbialien und den Artangaben („Prädikativ“)	88
e) Zu den Attributen	88
III. Die Kongruenz	89
1. Übereinstimmung im Numerus	89
2. Übereinstimmung in Genus, Numerus und Kasus	90
3. Übereinstimmung bei mehreren durch καί „und“ o.ä. koordinierten Ausdrücken	90
4. Konstruktion nach dem Sinn („constructio ad sensum“)	91
IV. Übersicht über die wichtigsten Satzmuster des neutestamentlichen Griechisch	91
1. Satzmuster	91
2. Sätze mit Mustern zweiten Grades	92
B. Wortarten und Wortformen im Satz	93
I. Syntax nominaler Wortarten und Wortformen	93
1. Allgemeines	93
a) Kategorien der griechischen Nominalflexion (Deklination)	93
b) Bemerkenswertes	93
2. Syntax des Artikels	93
a) Pronominaler Gebrauch	93
b) Allgemeiner Gebrauch (ähnlich wie beim deutschen Artikel)	94
c) „Fehlen“ des Artikels	94
d) Der Artikel bei Eigennamen	95
e) „Attributive“ und „prädikative“ Wortstellung	95
3. Syntax des Adjektivs	95
4. Die Komparation	96
5. Syntax der Pronomina	96
a) Nichtreflexives (nichtrückbezügliches) Personalpronomen	97
b) Reflexives (rückbezügliches) Personalpronomen	97
c) Reziprokpronomen (wechselbezügliches) Pronomen	98
d) Possessivpronomen (besitzanzeigendes Pronomen)	98
e) Demonstrativpronomen (hinweisendes Pronomen)	98
f) Relativpronomen (bezügliches Pronomen)	99
g) Interrogativpronomen (Fragepronomen)	99
h) Indefinitpronomen (unbestimmtes Pronomen)	100
6. Syntax der Zahlwörter	100
7. Die Kasussyntax	100
a) Nominativ und Vokativ	101
b) Akkusativ	101
(i) Allgemeines	101
(ii) Objektsakkusativ („Wen oder was?“, AkkO)	101
(iii) Freierer Akkusativ	102
c) Genitiv	102
(i) Allgemeines	102
(ii) Echter Genitiv des Bereichs	102
(a) Genitivus pertinentiae (der Zugehörigkeit; „Zu welchem Bereich gehörig?“)	102
(b) Genitivus partitivus (des geteilten Ganzen)	104
(c) Genitivus temporis (der Zeit; „Wann allgemein?“, „Innerhalb welches Zeitraumes?“)	104
(iii) Ablativer Genitiv (Genitiv des Ausgangspunktes; Ersatz für den indogermanischen Ablativ)	105
(a) Genitivus separationis (der Trennung/des Ausgangspunktes; „Woher?“ oder „Von wo weg?“)	105
(b) Genitivus comparationis (des Vergleichs; „... als wer oder was?“)	105
(c) Genitivus locativus (des Ortes; „Wo?“ oder „Woher?“)	105
(iv) Bemerkenswertes:	105
d) Dativ	105
(i) Allgemeines	105
(ii) Echter Dativ	106
(a) Objektsdativ („Wem?“)	106
(b) Dativus commodi et incommodi (des Interesses; „Für wen, d.h. in wessen Interesse, zu wessen Vor- oder Nachteil?“)	106
(iii) Instrumentaler Dativ (1. Bereich des „Sociativus-Instrumentalis“)	106

(a) Dativus instrumenti (des Mittels; „Womit/Wodurch?“)	106
(b) Dativus causae (des Grundes; „Auf Grund/Infolge wovon?“)	106
(c) Dativus respectus/relationis (der Hinsicht/Beziehung; „In welcher Hinsicht/ Beziehung?“)	107
(iv) Dativ der Gemeinschaft (2. Bereich des „Sociativus-Instrumentalis“)	107
(a) Dativus sociativus oder comitativus (der Gemeinschaft oder Begleitung; „Wem?“ oder „Mit wem zusammen?“ o.ä.)	107
(b) Dativus modi (der Art und Weise; „Wie?“ oder „Unter welchen begleitenden Umständen?“)	107
(v) Lokativischer Dativ	107
(a) Lokaler Dativ (Dativ des Ortes; „Wo?“)	107
(b) Temporaler Dativ (Dativ der Zeit; „Wann?“)	107
8. Die Präpositionen	108
a) Vorbemerkungen	108
b) Übersicht über die Hauptbedeutungen der eigentlichen Präpositionen	108
c) Bemerkenswertes	109
II. Syntax des Verbs	111
1. Kategorien des griechischen Verbalsystems	111
2. Diathesen	111
a) Aktiv	111
b) Passiv	112
c) Medium	112
3. „Tempora“ bzw. Aspekte	114
a) Allgemeines	114
b) Bemerkenswertes zu den Aspekten	114
(i) Absolute Zeitbedeutung	114
(ii) Relative Zeitbedeutung	114
(iii) Unterteilungen der einzelnen Aspekte	115
(a) Durativer Aspekt (§356)	115
(b) „Punktuelter“ Aspekt (§356)	115
(c) Resultativer Aspekt (§356)	115
c) Indikativische Verbformen	116
(i) Indikativ Präsens	116
(ii) Imperfekt (augmentierte Indikativ-Präsens-Form)	116
(iii) Indikativ Aorist	117
(iv) Indikativ Perfekt	118
(v) Plusquamperfekt (augmentierte Indikativ-Perfekt-Form)	119
(vi) Indikativ Futur (ohne Aspektbedeutung)	119
(vii) Umschreibende („periphrastische“) Konjugation	119
4. Modi	120
a) Indikativ	120
b) Konjunktiv	120
c) Optativ	121
d) Imperativ	122
5. Die Verbalnomina	122
a) Infinitiv	122
(i) Allgemeines	122
(ii) Infinitiv/Acl ohne Artikel	123
(a) Als Subjekt	123
(b) Als Objekt	123
(c) Als Infinitiv der Absicht	124
(d) Als Infinitiv der Folge	124
(e) Als epexegetischer Infinitiv	124
(iii) Infinitiv/Acl mit Artikel	125
(a) Ohne Präposition	125
(b) Mit τοῦ	125
(c) Mit Präposition	125
b) Partizip	126
(i) Allgemeines	126
(ii) Syntaktischer Gebrauch des Partizips	126
(a) Adverbialer Gebrauch	126
(b) Prädikativer Gebrauch	129
(c) Attributiver (und substantivierender) Gebrauch	129

III. Syntax der Partikeln	130
1. Negationen	130
2. Andere Partikeln	131
a) καί	131
(i) Als Konjunktion „und“	131
(ii) Als Adverb „auch“, „sogar“	131
(iii) Seltene Gebrauchsweisen:	131
b) μέν	132
c) τε	132
C. Zu den Sätzen	132
1. Unabhängiger Satz (HS)	132
1. Der selbständige Behauptungssatz	132
2. Der selbständige Begehrungssatz	132
3. Der selbständige (direkte) Fragesatz	133
II. Abhängiger Satz (NS)	134
1. Konjunktionalsätze	134
a) Subjekt-Objektsätze („dass“/„ob“-NS)	134
(i) Nebensatz mit ὅτι „dass“ o.ä.	134
(ii) Nebensatz mit ἵνα „dass“ o.ä.	134
(iii) Abhängige (indirekte) Fragesätze	135
(iv) Direkte und indirekte Rede	135
b) Adverbialsätze	136
(i) Temporalsätze	136
(ii) Kausalsätze („Warum/Weshalb?“)	136
(iii) Finalsätze („Wozu/Mit welcher Absicht?“)	137
(iv) Konsekutivsätze („Mit welcher Folge?“)	137
(v) Konditionalsätze („In welchem Fall/Unter welcher Bedingung?“)	137
(a) Allgemeines	137
(b) Die vier Hauptfälle von Konditionalperioden	137
(c) Bemerkenswertes:	139
(vi) Konzessivsätze („Trotz welcher Umstände?“)	139
(vii) Komparativsätze („Wie/Auf welche Art und Weise?“)	139
c) Konjunktionaler Attributsatz	139
2. Relativsätze	139
a) Allgemeines	139
b) Bemerkenswertes zu Relativum (Rel.) und Bezugselement (BW)	140
c) Relativsätze mit adverbialem Nebensinn	141
D. Ausgewählte Begriffe der syntaktischen und semantischen Stilistik	142
I. Figuren der Wort- und Satzstellung	142
II. Figuren der Abkürzung	143
III. Figuren der Wiederholung und der Häufung	143
IV. Die Tropen	143
V. Figuren der Verschleierung o.ä.	144
ANHANG	145
1. Spezialübersichten	145
a) Orts-, Zeit- und andere wichtige Bestimmungen	145
(i) Ortsbestimmungen	145
(ii) Zeitbestimmungen	146
(iii) Andere wichtige Bestimmungen	147
b) Wichtige Partikeln	148
c) Griechische Entsprechungen deutscher Objektsätze mit „dass“	152
d) Das adverbial gebrauchte Partizip – Wiedergabemöglichkeiten	153
2. Syntaktische Strukturanalysen	154
a) Einfache syntaktische Strukturanalyse zu Lk 18,1-5	154
b) Detailliertere syntaktische Strukturanalyse zu Lk 18,1-5	154
LITERATURAUSWAHL	156
REGISTER	159
1. Stellenregister	159
2. Stichwortregister	163
3. Register zum Stammformenverzeichnis (§167)	170